

Wird man das so sagen dürfen? – Grenzen der Meinungsfreiheit

Von Sandra Rollmann, Würzburg



I/E3

© Klaus Stüttmann

Themen: Schutzbereich und Schranken des Grundrechts; Grundrechtskollisionen; der jüngeren Vergangenheit um Meinungsfreiheit; Sonderfall der „Beschimpfung von Bekenntnissen“; das Netzwerkdurchsetzungsgesetz als staatliche Maßnahme gegen Hate Speech in sozialen Netzwerken; Pressefreiheit und ihre Gefährdung weltweit

Ziele: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Schutzbereich des Art. 5 GG auseinander. Anhand aktueller Beispiele betrachten sie verschiedene Meinungen zu gesellschaftlichen Diskursen und artikulieren ihren eigenen Standpunkt.

Klassenstufe: 9/10

Zeitraum: 8 Stunden

Materialübersicht

Stunde 1: Die historische Entwicklung der Menschenrechte

M 1 (Tx/Ab) Geschichte der Menschenrechte

Stunden 2/3: Meinungsfreiheit und andere Grundrechte

M 2 (Gr) Darf man wirklich alles sagen?

M 3 (Ka) Wie weit darf Satire gehen?

M 4 (Tx/Bd) Meinungsfreiheit und Intoleranz

Stunde 4: Meinungsfreiheit und Religionsfreiheit

M 5 (Ka) Religion vs. Meinungsfreiheit

M 6 (Tx) Welchen Schutz brauchen Religionen?

Stunde 5: Meinungsfreiheit im Netz

M 7 (Ab) Umstrittener Schutz von Hass – das NetzD

Stunden 6/7: Bedrohte Pressefreiheit

M 8 (Tx/Gd) Schwere Zeiten für die Meinungsfreiheit?

M 9 (Bd) Wegen der eigenen Meinung verfolgt

Stunde 8: Lernkontrolle

M 10 (Lk) Grenzen der Meinungsfreiheit – Vorschlag für eine Klausur

Erläuterung der Abkürzungen und Symbole:

Ab: Arbeitsblatt – **Bd:** Bild – **Gd:** grafische Darstellung – **Ka:** Karikatur – **Lk:** Lernkontrolle – **Tx:** Text



Internetzugang
erforderlich



Partnerarbeit



Gruppenarbeit

M 2

Darf man wirklich alles sagen?

Zu den Grundrechten gehört das Recht auf freie Meinungsäußerung. Aber darf man wirklich immer alles sagen? Nein, teilweise stehen die Grundrechte zueinander in einem Spannungsverhältnis. Auch einzelne Paragraphen des Strafgesetzbuches setzen der Meinungsfreiheit Grenzen. Im Konfliktfall müssen Gerichte entscheiden, welches Recht mehr wiegt.

Strafrecht:

öffentliche Aufforderung zu Straftaten, § 111 StGB

allgemeines Persönlichkeitsrecht

Art. 2 GG

Art. 5 GG Meinungsfreiheit

- freie Meinungsäußerung in Wort, Bild und Schrift (Werturteile und Tatsachenbehauptungen)
- freie Berichterstattung, Verbot von Zensur
- Informationsfreiheit

Meinungen können verletzen, man muss eine demokratische Gesellschaft wahren. Das ist aber kein Freibrief für Beleidigungen!



© Colourbox

Jugendschutzgesetz

Strafrecht:

Volksverhetzung, § 130 StGB

Strafrecht:

Beleidigung, § 185 StGB
Verleumdung, § 187 StGB
üble Nachrede, § 186 StGB

Strafrecht:

Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen, § 166 StGB

Aufgaben

1. Betrachte die Grafik und entscheide: Darf man wirklich alles sagen?
2. Überlegt euch zu zweit Äußerungen, die eurer Meinung nach nicht vom Schutzbereich der Meinungsfreiheit gedeckt sind. Achtet dabei auch auf die Aussage des Richters in der Grafik.



M 5

Religion vs. Meinungsfreiheit

Immer wieder wurden und werden Menschen weltweit wegen ihrer Religion verletzt. Die Religionsfreiheit wird unter anderem durch Art. 4 des Grundgesetzes geschützt. Das Recht auf Meinungsfreiheit schließt aber auch die Kritik an Religionen mit ein. Wie weit dürfen Künstler gehen?



I/E3

§ 166 StGB Beschimpfung von Freligionen, Wissenschaften, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen

(1) Wer öffentlich oder durch Verbreiten von Schriften (§ 11 Abs. 3) den Inhalt des religiösen oder weltanschaulichen Bekenntnisses anderer in einer Weise beschimpft, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer öffentlich oder durch Verbreiten von Schriften (§ 11 Abs. 3) eine im Inland bestehende Kirche oder andere Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsvereinigung in ihrer Einwirkung oder Gebräuche in einer Weise beschimpft, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören.

Art. 4 GG

Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.

(2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.

Aufgaben

1. Analysiere die Karikatur.
2. Erläutere: Welche Normen stehen hier in einem Konflikt zueinander?

M 7

Umstrittener Schutz vor Hass – das NetzDG

Im Oktober 2017 trat das „Gesetz zur Verbesserung der Rechtsdurchsetzung in sozialen Netzwerken“, etwas kürzer als „Netzwerkdurchsetzungsgesetz“ oder „NetzDG“ bezeichnet, in Kraft.

Die Initiative zum neuen NetzDG ging von Heiko Maas (SPD), dem damaligen Justizminister, aus. Das Ziel dieses Gesetzes ist es, den gerade in sozialen Medien leider weitverbreiteten Hassbotschaften entgegenzutreten. Aber verträgt sich das Gesetz auch mit der Meinungsfreiheit?



© Sandro_Halank, CC-BY-SA
Wikimedia Commons

Das Netzwerkdurchsetzungsgesetz (NetzDG)

Welches Ziel verfolgt die Regierung mit dem Gesetz?	
Für wen gilt das Gesetz?	
Was müssen die Betreiber tun?	
Warum wird das Gesetz kritisiert?	

I/E3

Aufgabe

1. Sieh dir das unter <https://www.tagesschau.de/inland/faq-hasskommentare-201.html> abrufbare Video zum Netzwerkdurchsetzungsgesetz an und ergänze die Tabelle.
2. Überlege, in welchen Fällen sich in der praktischen Anwendung des NetzDG Schwierigkeiten ergeben können.
3. Das NetzDG – digitaler Maulkorb oder notwendige Maßnahme gegen Hass im Internet? Diskutiert in der Klasse.



M 9

Wegen der eigenen Meinung verfolgt

Die Abbildungen zeigen Aktivisten, Blogger und Schriftsteller, die aufgrund ihrer Arbeit mit Repressalien rechnen mussten. Was haben sie gesagt oder geschrieben, um dafür in Gefahr zu geraten zu werden?

Raif Badawi



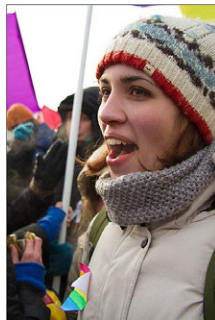
© Ensaf Haidar/CC BY-SA 3.0/Wikimedia Commons

Wolf Biermann



© Marco Maass/fotografirma.de/CC BY-SA 2.0/Wikimedia Commons

Nadeschda Tolokonnikowa



© blu-news.org/CC BY-SA 2.0/Wikimedia Commons

Li Jiabo



© laihui/CC BY 2.0/Wikimedia Commons

Deniz Yücel



© Denis Bochkarev/CC BY-SA 3.0/Wikimedia Commons

Ján Kuciak



© Ladislav Lupa/CC BY-SA 4.0/Wikimedia Commons

Aufgaben

1. Informiert euch über eine der Personen mithilfe des Internets. Folgende Leitfragen können euch helfen:
2. In welchem Land lebt/lebte die Person?
3. Welcher Tätigkeit geht/ging die Person nach? Welche Repressalien erlebt/erlebte die Person?
4. Tragt eure Informationen auf einem Plakat zusammen und stellt dieses im Anschluss eurer Klasse vor.



Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de